

# Jahresbericht 2014 der Gemeinde Bretzfeld



25 Jahre Partnerschaft Budaörs - Bretzfeld  
Übergabe des Budaörser Gastgeschenkes



Liebe Mitbürgerinnen  
und Mitbürger,

in für Sie hoffentlich informativer und kurzweiliger Aufmachung präsentiert sich der Jahresbericht 2014, aus dem Sie wichtige Informationen

über das Geschehen in unserer Gemeinde im abgelaufenen Jahr 2014 nachlesen können.

Die Demokratie als „stärkste aller möglichen Staatsformen“ oder sinnbildlich gesprochen „es hat noch niemand was Besseres erfunden“ begegnet Ihnen tagtäglich in Form der Gemeinde sozusagen zu jedem Zeitpunkt und an jedem Ort. Bereits kurz nach dem Aufstehen werden Sie mit der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, beim aus dem Haus gehen mit dem Straßen- und Wegenetz und der hoffentlich immer gut funktionierenden Straßenbeleuchtung konfrontiert. Kindergärten, Schulen, Freiwillige Feuerwehr, Mehrzweckhallen, Lehrschwimmb Becken, Sport- und Freizeitanlagen und noch viele sonstige Einrichtungen mehr bereichern unseren Alltag und deshalb sind die Teilnahme und das Interesse für die Kommune eigentlich erste Bürgerpflicht.

Viele haben von dem Recht an Wahlen teilzunehmen im abgelaufenen Jahr bei der Gemeinderatswahl Gebrauch gemacht. In 2015 wird unsere Gemeinde einen neuen Bürgermeister wählen und auch hierzu hoffe und bitte ich um eine möglichst hohe und zahlreiche Beteiligung an der Wahl, damit der neue Amtsinhaber gleich mit einem guten Polster im Rücken die nicht immer leichte Aufgabe übernehmen kann.

Vieles in unserer Infrastruktur kann man getrost als erledigt betrachten. Deswegen gehen uns aber die Aufgaben nicht aus und gerade im Bereich der Grundinfrastruktur, wie zum Beispiel der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung stehen Jahr für Jahr neue Aufgaben heran. Neue Baugebiete wurden und werden erschlossen, neue Gewerbebetriebe siedeln sich an, überstrahlt wird in den nächsten Jahren aber sicherlich alles von dem großen Projekt „Sanierung und

Erweiterung des Bildungszentrums Bretzfeld“, welches mit deutlich zweistelligem Millionenaufwand Gemeinderat, Gemeindeverwaltung, Schülerinnen und Schüler samt Lehrer am Bildungszentrum Bretzfeld, gewaltig fordern wird.

Ich möchte Sie alle herzlich dazu aufrufen, mit Ihrem Interesse an der Arbeit in der Gemeinde die Verbundenheit zu Ihrer Heimat zu zeigen. Auch wenn das eine oder andere Vorhaben einmal strittiger Natur sein sollte, es sind sehr oft lösbare Probleme und Aufgabenstellungen, dessen sollten wir uns immer gewiss sein. Bei einem Blick auf die Weltkugel zeigt sich, dass wir derzeit nach 70 Jahren ohne Krieg in beinahe paradiesischen Zuständen leben dürfen. Niemand muss Angst um das eigene Leben oder Sorge davor haben, wie ernähre ich meine Familie am nächsten Tag und wo finde ich ein Dach über dem Kopf. Ganz anders sieht es zum Beispiel in der arabischen Welt aus, in der der sogenannte „Islamische Staat“ ganze Regionen mit unvorstellbarem Terror überzieht, aber auch die Menschen in der Ukraine sind die kriegerischen Auseinandersetzungen um Land, Macht und Einfluss leid und leiden wie so oft unter den Machtspielen einiger Weniger.

Dies sollten wir uns immer vor Augen halten, wenn wir über Aufgabenstellungen in unserer Gemeinde diskutieren. Es sind sehr oft schöne Aufgaben und Problemchen, die es im Widerstreit der Interessen zwischen und innerhalb des Gemeinderates und mit der Gemeindeverwaltung zu lösen gilt.

2015 wird, sofern wir von Naturkatastrophen oder ähnlichem verschont bleiben sollten, was wir auch von ganzem Herzen hoffen, wieder ein gutes Jahr werden.

Sie können durch Ihre Mitwirkung im Gemeinwesen an vielfältigster Stelle, ob in Vereinen und Institutionen, Interessensverbänden oder kirchlichen Gremien, dazu beitragen.

Mit dem Rückblick auf das Jahr 2014 beginnt die Begeisterung für unsere Gemeinde. Dies hoffe ich, Ihnen mit dem nun vorliegenden Werk vermitteln zu können.

Viel Spaß beim Lesen und Blättern wünscht Ihnen

Ihr

Thomas Föhl  
Bürgermeister

## 750 Jahre Waldbach

Allgemein gilt als Geburtstag eines Ortes die erste urkundliche Erwähnung, obwohl die tatsächliche Besiedlung in aller Regel deutlich älter ist.

Im Jahre 1264 trat zum ersten Mal Waldbach mit seiner ersten Erwähnung aus dem Dunkeln der Geschichte. Somit konnte im Jahr 2014 der runde 750. Geburtstag gefeiert werden.



Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger halfen mit, dass durch ihren unentgeltlichen Einsatz sowohl der Jubiläumsabend, als auch das Festwochenende zu ganz tollen Ereignissen wurden, die sicher noch viele Jahre bleibend in Erinnerung sein werden.



## Investitionen

In jedem Jahr werden in unserer Gemeinde erhebliche Gelder in verschiedenste Maßnahmen investiert. Nicht nur die teuren, auch kleinere Vorhaben erfreuen manche Nutzer und gerne stellen wir an dieser Stelle die umgesetzten Vorhaben, die teilweise ebenfalls auf eine längere Vorplanung zurückblicken, vor:

Naturschutzrechtliche Fragestellungen, Erschließung in einem oder zwei Bauabschnitten und manch anderes mehr waren im Vorfeld zu klären, bevor die Erschließung des Neubaugebietes „Schwabbacher Weg“ im Ortsteil Waldbach begonnen werden konnte. Rechtzeitig vor der Winterpause konnte das aus 66 Wohnbaugrundstücken bestehende Baugebiet fertig gestellt werden, so dass ab 2015 interessierte Bauwillige attraktive Bauplätze in herrlich landschaftlicher Lage erwerben können. Auch wenn auf dem Bild noch die Erde aus dem Spatenstich fliegt, Monate später hat das Baugebiet nun vor Ort ein klares Gesicht erhalten.

Mehrere Hunderttausend Euro hat die Gemeinde bereits in den vorgesehenen Abriss der Kläranlage Geddelsbach und den Anschluss des Ortsteiles an die Verbandskläranlage in Langen-

brettach investiert. 2014 wurde zwischen Adolzfurt und Geddelsbach eine Anschlussleitung für dieses Vorhaben gebaut, in 2015 wird nun die Kläranlage abgerissen, zu einem Regenüberlaufbecken umgebaut und dann endgültig das Geddelsbacher Abwasser Richtung Adolzfurt und Verbandskläranlage Langenbrettach transportiert.

Neben Abwasser ist vor allen Dingen Wasser eines der ureigensten Aufgabenfelder einer jeden Gemeinde. Im vergangenen Jahr wurden mit dem Bau von Wasserzählerschächten im Bereich der verlängerten Hohlgasse im Ortsteil Rappach und parallel zur Landesstraße zwischen Bretzfeld und Bitzfeld die Möglichkeit geschaffen, das vorhandene Wasserversorgungsnetz noch besser in Versorgungszonen





untergliedern und die Durchflussmengen schnell und effektiv erfassen zu können. Mit dieser stärkeren Untergliederung ist dann auch die raschere Ermittlung von Rohrbrüchen und deren Behebung möglich.



Auch an unsere Jüngsten wurde gedacht. Am Rande des Neubaugebietes „Hockenbühl IV“ im Ortsteil Bitzfeld wurde ein Kinderspielplatz gebaut, der in der Zwischenzeit von den Kindern gerne angenommen wird.



Auch in unsere Kindergärten wurde investiert. Am evangelischen Kindergarten Bitzfeld wurden die vorhandenen Holzfensterelemente durch Alufensterelemente ausgetauscht. Zusätzlich wurden die Bodenbeläge in den Aufenthalts- und Gruppenräumen entsprechend ausgetauscht. Der zweite Teil dieses Vorhabens findet im Sommer 2015 statt. Zusätzlich soll dann auch ein Eingangstürelement vor den Außentüren zum Kindergarten und der Kinderkrippe zusätzlich eingesetzt werden. Dadurch wird eine Verbindung im Gebäude zwischen beiden Einrichtungen geschaffen.



Der Kindergarten Schwabbach wurde in den zurückliegenden Jahren teilweise abgerissen und neu gebaut. Im jetzt älteren Teil des Gebäudes wurde die bestehende WC-Anlage grundlegend saniert.



An unseren beiden Grundschulgebäuden Bitzfeld und Unterheimbach wurde die Zugangssituation geändert. An beiden Gebäuden lag der Zugang zu den Toiletten außerhalb des Gebäudes. Mit dem Einbau einer Verglasung wurden diese nun in das Gebäude integriert. Damit können Schüler ungefährdet auch in der Zeit, in der keine Aufsicht auf dem Pausenhof vorhanden ist, entsprechend die Toiletten erreichen. Der vorhandene Laubengang wurde jeweils mittels Fensterelementen und einer Brüstung verschlossen.



Bewegung macht Spaß! Bewegung ist auch gesund! Unter diesen Gesichtspunkten beschloss der Gemeinderat eine Erweiterung des Freizeitangebotes auf der Bretzfelder Bürgerwiese. Nicht nur Skaterpark, Kinderspielplatz, Kleinkinderspielplatz und Wasserspielplatz, nein, auch ein Bewegungsparcours für alle Generationen steht nun zur Verfügung. Gerne wird diese neu geschaffene Gelegenheit zur körperlichen Ertüchtigung unter freiem Himmel und an frischer Luft angenommen. Die ursprünglich reine Wiesenlandschaft in der Bretzfelder Talauie hat sich damit ein weiteres Stück zu einer „grünen Lunge“ und beliebten Aufenthaltsbereich im Herzen unserer Gemeinde entwickelt.



### Bauvorhaben anderer Vorhabensträger

Die Gemeinde Bretzfeld führt drei Zweckverbände, die jeweils aus mehreren Gemeinden bzw. teilweise sogar aus Landkreisen bestehen.

Hochrangigen Besuch erhielten wir Anfang August 2014, als es sich Herr Regierungspräsident Johannes Schmalz nicht nehmen ließ, bei der Einweihung des jüngsten Kindes des Wasserverbandes Neuenstadter Brettach, nämlich des Hochwasserrückhaltebeckens „Gabelbach“ auf Gemarkung Scheppach, dabei zu sein. Der Wasserverband hat dieses Hochwasserrückhaltebecken mit einem Gesamtbauvolumen von mehr als 3,6 Mio. € verwirklicht. Das Land hat die Baumaßnahme mit mehr als 2,8 Mio. € gefördert, unter dem Strich ergab sich eine Förderquote von 78,36 %. Da das Bauvorhaben insgesamt auch noch 315.000 € günstiger als prognostiziert abgerechnet werden konnte, strahlten alle Beteiligten bei der Einweihung des Beckens um die Wette.



Insgesamt konnte der Verband in den zurückliegenden Jahrzehnten mit dem Ausbau der bedrohten Ortslagen bis Neuenstadt am Kocher und dem Bau von insgesamt fünf Hochwasserrückhaltebecken deutliche Schritte für einen umfassenden Hochwasserschutz im Brettachtal zurücklegen. Dies bedeutet allerdings nicht, dass wir nun die Hände in den Schoß legen können. Die Verbandsversammlung hat Planungsaufträge vergeben für den Bau zweier weiterer wichtiger Hochwasserrückhaltebecken und zwar oberhalb der Ortslage Unterheimbach im Bernbachtal und zwischen den Langenbrettacher Ortsteilen Brettach und Langenbeutungen. Diese Planungen sind mit der sogenannten Variantenuntersuchung begonnen worden. Knapp 6 Mio. € hat der Zweckverband Gruppenklärwerk Brettachtal, der die gemeinsame Verbandskläranlage für Bretzfeld, Langenbrettach, Neuenstadt am Kocher (Ortsteil Cleversulzbach) und Öhringen (Ortsteil Verrenberg) betreibt, investiert. Mit dieser grundlegenden Sanierung und Erweiterung

ist Potential für die nächsten Jahrzehnte geschaffen worden, das den Verbandsmitgliedern eine gedeihliche Entwicklung im Wohnbau- und Gewerbebereich ermöglicht. Aber auch die Reinigungsleistung ist auf neuestem Stand.

Als weiterer Baustein war in 2014 der sogenannte Faulturm zu sanieren. Diese Investition ohne Landesförderung kostet weitere knapp 800.000 €, so dass mit der Fertigstellung Anfang 2015 nun die wesentlichen Bauarbeiten auf der Verbandskläranlage der Vergangenheit angehören.



Auch der kleinste Verband, den die Gemeinde Bretzfeld führt, nämlich der Friedhofverband Bitzfeld, macht sich auf den Weg zu einer grundlegenden Investition. Die in die Jahre gekommene Aussegnungshalle soll grundlegend saniert werden und durch einen Anbau zusätzlichen Wetterschutz für Angehörige, Gesangverein oder Posaunenchor bieten. Mit einem Gesamtaufwand von rund 150.000 € wird dieses Bauvorhaben umgesetzt. Der Bauantrag für die Sanierung und Erweiterung der Aussegnungshalle Bitzfeld ist seit 16. September 2014 vom Landratsamt Hohenlohekreis genehmigt. Der Umbau soll im Jahr 2015 verwirklicht werden.

**Sie möchten nicht ein Jahr lang auf den nächsten Jahresbericht warten?  
Dann lesen Sie das wöchentlich erscheinende**

# **Bretzfelder Blättle**

**und sind stets gut informiert.**



## Planungen

Gleich drei Hochbauvorhaben unterschiedlicher Dimension haben den Gemeinderat im Jahr 2014 beschäftigt. Mit der Generalsanierung und Erweiterung des 40 Jahre alten Bildungszentrums Bretzfeld ist eines der größten Hochbauvorhaben in der Geschichte der Gemeinde Bretzfeld in die grundlegende Diskussionsphase gekommen.

Nachdem über einen längeren Zeitraum erste Diskussionen im Rund, Besichtigungen vor Ort, Sitzungen von Arbeitsgruppen mit Gemeinderäten und Vertretern der Schule sowie des Rathauses und dem beauftragten Architekturbüro Ruppert + Stehle aus Heilbronn geführt wurden, konnten im Frühjahr 2014 verschiedene Fachingenieure beauftragt werden.

Im Oktober 2014 hat der Gemeinderat dann erstmals in öffentlicher Sitzung die komplexe Planung samt Aussagen von Fachingenieuren vorgestellt bekommen und mit der Aussage über Baukosten von 20 Mio. € plus x einen gewissen „Schock“ zu verarbeiten gehabt. Gegen Ende des Jahres wurde dann auch in einem Gespräch beim Regierungspräsidium Stuttgart die Fördermittelseite beleuchtet. Die Gemeinde kann aktuell rund 2 bis 2,5 Mio. € an Förderung für dieses Vorhaben erwarten.

Eine Projektanalyse, die Anfang 2015 im Gemeinderat vorgestellt wurde, ist nun die Grundlage für weitere Diskussionen, wobei der Gemeinderat eine Entscheidung darüber treffen muss, in welcher Höhe letztendlich für das Vorhaben ein endgültiger Kostendeckel eingezogen werden soll.

Vom Finanzvolumen und den planerischen Anforderungen wesentlich einfacher zu händeln und letztendlich doch ein recht langwierig geratene Angelegenheit ist der Neubau des Kindergartens im Ortsteil Dimbach samt Krippe. In zwei Beratungsrunden im Januar und Mai 2014 wurde das Vorhaben ausgiebig diskutiert und die Planung letztendlich beschlossen. Gewünscht war, dass das eingereichte Baugesuch vom Landratsamt Hohenlohekreis spätestens im Herbst 2014 genehmigt ist. Einen Strich durch diese Erwartungshaltung haben die neuen Hochwassergefahrenkarten des Landes Baden-Württemberg gemacht. Diese waren für zusätzliche Untersuchungen und Gutachten verantwortlich, so dass wir letztendlich erst im Februar 2015 endgültig die Baugenehmigung erhalten haben. Damit ist nun aber der Weg frei für die Ausschreibung. Die Arbeiten werden definitiv im Frühjahr 2015 begonnen.

Beschlossen wurde in 2014 vom frischgewählten Gemeinderat auch die Restsanierung der Festhalle in Dimbach. Auch dieses Vorhaben wird im Frühjahr 2015 baulich begonnen. Die Ausschreibung der Arbeiten läuft aktuell.

Das Gegenstück zum Hochbau ist der Tiefbau. Bereits seit Jahren beschäftigt die Sanierung von Ortsdurchfahrten das Gremium. Da sich alle unsere Ortsdurchfahrten entweder im Eigentum des Landes Baden-Württemberg oder des Hohenlohekreises befinden, ist stets die Abstimmung mit den überge-

ordneten Stellen zwingend erforderlich. Im Bereich der Ortsmitte Bretzfeld konnte 2013 die Einsteinstraße saniert und ausgebaut werden. Planungen für ein weiteres Stück, nun der Adolzfurter Straße zwischen Einmündung Einsteinstraße und Bahnhofstraße, erhielten Anfang Februar 2015 die Zustimmung des Gemeinderates. Fast 1,4 Mio. € wird das Bauvorhaben kosten. Die Arbeiten werden aktuell ebenfalls ausgeschrieben.

Nachdem das Neubaugebiet „Schwabbacher Weg“ im Ortsteil Waldbach in 2014 erschlossen werden konnte, geht mit dem vom Gemeinderat gefassten Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan „Krautgartenacker II“ die Planung für ein etwas mehr als drei Hektar großes Wohnbaugebiet im Bereich des Schwabbacher Friedhofes Richtung Siebeneich an den Start. 2015 soll der Bebauungsplan erarbeitet, im Gemeinderat erstmals diskutiert und dann in das offizielle Beteiligungsverfahren für die Bevölkerung und die sonstigen Behörden eingebracht werden. Wenn alles gut läuft, könnte in zwei bis drei Jahren dann auch Wohnbaubedarf im Ortsteil Schwabbach abgedeckt werden.

Aber nicht immer laufen Planungen glatt, manchmal sind sie kräftig umstritten, was sich dann auch im Abstimmungsverhalten niederschlägt:

Unterschiedlichste Einschätzungen in unserer Bevölkerung gab es zu den Überlegungen, den Interkommunalen Brettachtal-Radweg, der momentan im Ortsteil Geddelsbach endet, bis zum Ortsteil Brettach weiterzuführen. Gesamtbaukosten in Höhe von rund 1,4 Mio. € wäre ein entsprechend schriftlich zugesagter Kreiszuschuss des Hohenlohekreises mit 282.000 € gegenübergestellt. Dennoch waren die Kosten für manche zu hoch. Argumente für die Verlängerung waren die Anbindung des Ortsteiles Brettach als letzten an das umfassende Radwegenetz der Gemeinde, die weitere Aufwertung des Interkommunalen Brettachtal-Radweges samt Förderung des Tourismusgedankens und die deutlich erhöhte Sicherheit für Freizeit- und Familienradler.

Das Gremium hat es sich in mehreren Sitzungen nicht leicht gemacht. Letztendlich fiel bei der abschließenden und entscheidenden Abstimmung bei 11 Ja-Stimmen und 12 Gegenstimmen die knappste aller denkbaren Entscheidungen, so dass dieses gründlich geplante und vorbereitete Projekt auf der Ziellinie scheiterte. Nicht nur aus dieser knappen Entscheidung, sondern aus allen Planungen und den dazu geführten Diskussionen lässt sich immer wieder ein Grundmuster unserer Demokratie ableiten. Sehr oft gibt es kein richtig und kein falsch. Sehr oft gibt es unterschiedliche Meinungen, die dann in der Abstimmung gebündelt werden. Aber gerade das ist die Stärke in unserer Demokratie, Mehrheitsentscheidungen als ganz wesentlichen Ausfluss einer freien Gesellschaftsform zu akzeptieren.



Neubau des Kindergartens im Ortsteil Dimbach samt Krippe - Ansicht Südwest

## Wissenswertes

Die Kommunalverfassung kennt in Baden-Württemberg zwei Gemeindeorgane. Das Hauptorgan der Gemeinde ist dabei der Gemeinderat, der turnusgemäß alle fünf Jahre neu gewählt wird. So hatten in 2014 auch wiederum die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde die Wahl, welche Damen und Herren sie mit der Ausübung dieses höchsten kommunalen Ehrenamtes betrauen wollen. Interessant ist, dass das Wahlergebnis nur relativ geringfügige Verschiebungen ergeben hat. Bis zum Sommer 2014 waren 25 Mitbürgerinnen und Mitbürger gewählt. Das Wahlergebnis ergab nun insgesamt 26 Sitze, wobei die CDU wie bisher 8 und die SPD wie bisher 5 Vertreter ins Rund entsenden. Die Freie Wählervereinigung konnte statt bisher 12 nun mit 13 Sitzen ein Mandat hinzugewinnen.

Durch die unechte Teilortswahl sind auch wie bisher alle unsere Ortsteile mit wenigstens einem direkt gewählten Vertreter dabei. Nach jetzt rund einem dreiviertel Jahr ist die Arbeit schon wieder durch eine relativ große Routine gekennzeichnet. Mit 8 neu gewählten Gremiumsmitgliedern hat sich eine Erneuerung von rund einem Drittel der Sitze ergeben. Dies erleichtert den Neugewählten mit der Unterstützung der bisherigen, sogenannten "alten Hasen" schnell in die manchmal komplexe Materie der Gemeinderatsarbeit einzufinden.

In vielen anderen Gemeinden bzw. Verwaltungsgemeinschaften mehrerer Gemeinden hat die Ausweisung von Windkraftstandorten zu sehr emotionalen Auseinandersetzungen geführt. In Bretzfeld konnte die Gemeinderatsmehrheit und die Gemeindeverwaltung keinen Konsens über die Notwendigkeit der Ausweisung von Windkraftstandorten im Flächennutzungsplan finden. Der Gesetzgeber hätte ausdrücklich die Möglichkeit eröffnet, durch die gezielte Ausweisung von Standorten andere, nicht gewünschte Anlagenstandorte auszuschließen. Umfangreiche Planungen und Untersuchungen haben ergeben, dass Windkraftstandorte rechtlich nur an den Markungsgrenzen hin zu den Nachbargemeinden zulässig sind. Eine Ausweisung eines Windkraftstandortes auf Gemarkung Unterheimbach in der Nähe der beiden jetzt bereits auf Löwensteiner Gemarkung gebauten Windräder hätte insbesondere den von der Verwaltung nicht gewünschten Standort Siebeneich ausgeschlossen. Die Gemeinderatsmehrheit sieht einen derartigen Standort allerdings nicht für problematisch an.

Letztendlich bestand deshalb Einigkeit wiederum dann darin, dass bei einer Nichteinigkeit über Windkraftstandorte im Flächennutzungsplan keine weiteren planerischen Untersuchungen mit hohen Steuergeldern durchgeführt werden sollen. Artenschutzgutachten und ähnliches hätten für das gesamte Gemeindegebiet sehr schnell Planungskosten von über

100.000 € ausgelöst. Derartige Kosten sollen im Einzelfall bei der Ausweisung von Windkraftstandorten dann durch die jeweiligen Antragsteller aufgebracht werden.

Sparkasse Hohenlohekreis und Gemeinde Bretzfeld haben im April 2014 eine Stiftungsgemeinschaft Bretzfeld mit einem Startkapital von zusammen 50.000 € auf den Weg gebracht. Das Stiftungsvermögen wird dauerhaft erhalten und die erwirtschafteten Erträge werden für die Stiftungszwecke Jahr für Jahr durch einen Stiftungsrat ausgeschüttet. Zustiftungen durch private Personen oder Unternehmen sind jederzeit möglich. Aus diesem zarten Pflänzchen soll eben durch solche Zustiftungen im Lauf der Jahre ein stattlicher Baum werden. Helfen auch Sie mit! Aus der beigelegten Broschüre entnehmen Sie weitere wertvolle Informationen.

Geburtstag hat in 2014 auch die Freiwillige Feuerwehr Bretzfeld mit ihrer Jugendwehr gefeiert. Schon 30 Jahre gibt es diese Nachwuchsabteilung. Mit der Unterstützung von 15 Jugendfeuerwehren aller Gemeinden des Landkreises und dem THW aus Pfedelbach wurde nicht nur die Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehr Hohenlohe abgehalten. Spannende Spiele, Wettkämpfe in und außerhalb des Festzeltales, Wettkämpfe am Sonntag, und ein tolles Jubiläumsfeuerwerk in der Nacht umrahmten dieses Jubiläum, wobei die offizielle Übergabe unseres neuen Löschgruppenfahrzeuges LF 10 an die Löschgruppe Nord (Standort Bitzfeld) ein tolles Highlight an dieser Geburtstagsfeier war.



Wir sind Weltmeister! - Gemeint ist nicht die Deutsche Fußball-Nationalmannschaft, gemeint ist eine stolze Gemeinde Bretzfeld, die sich mit der Mitbürgerin Gerti Suberg aus Rappach gefreut hat, die den Titel einer Weltmeisterin im Radrennen der Senioren feiern konnte. Mit dem hauchdünnen



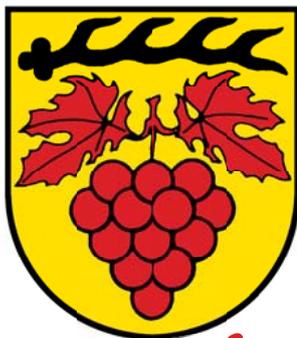


Vorsprung von weniger als einer Sekunde und wenigen Zentimetern ging sie nach einem kräftezehrenden Rennen im slowenischen Ljubljana über die Ziellinie und erreichte damit etwas, was in der Geschichte unserer Gemeinde, ob vor oder nach der Kommunalreform, bisher einmalig ist. Die Gemeinde würdigte dieses tolle Ergebnis mit einem speziellen Empfang und dem Eintrag ins Goldene Buch.



Tolle Weine wachsen in unserer Gemeinde. Dieses Erkenntnis ist nicht neu, aber immer wieder faszinierend ob ihrer vielfältigen Ausprägung. Gerade weil Wein ein Schwerpunkt der Kulturlandschaft unserer Gemeinde darstellt, ist es auch immer wieder eine große Freude, Weinhoheiten aus unserer Gemeinde in den entsprechenden Adelstand aufsteigen zu sehen.

Jüngste Hohenloher Weinprinzessin ist aktuell Frau Katharina Weihbrecht aus Schwabbach. Mit ihrer netten und charmannten Art wird sie ganz sicher Werbung für den Weinbau weit über die Grenzen Bretzfelds und Hohenlohes hinaus machen und viele davon überzeugen können, welche edlen Gewächse bei uns kultiviert werden.



**Bretzfeld**  
Tor zum Hohenloher Land

## Sportlerehrung 2013

Am 28. März 2014 fand die Sportlerehrung 2013 in der Kelter in Geddelsbach statt.

Für ihre herausragenden Erfolge ehrte Bürgermeister Föhl folgende Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften:

**Diana Wiedmann, die Leichtathletin vom TSV Bitzfeld, Sebastian Maier vom SV Dimbach, Abteilung Judo, Niklas Braun vom TSV Bitzfeld, Abteilung Tischtennis, Hannah Ehmann vom TSV Bitzfeld, Abteilung Leichtathletik, Alica Geiger von der TSG Bretzfeld-Rappach, Abteilung Leichtathletik,**

**Anja Petereit vom Reit- und Fahrverein Brettachtal, die 1. Mannschaft des TSV Bitzfeld, Abteilung Tischtennis, Julia Porowski, vom Reit- und Fahrverein Brettachtal und die Fußball-B-Junioren, Spielgemeinschaft Unterheimbach/Schepbach-Adolzfurt/Schwabbach/Bitzfeld/Dimbach, gemeldet vom FC Unterheimbach.**

**Sportlerin des Jahres 2013 wurde zum 5. Mal in Folge die Leichtathletin des TSV Bitzfeld, Katharina Mähring.**



Das Wurf talent konnte auch im Jahre 2013 wieder mit hervorragenden Ergebnissen punkten. Sie war Gesamtsiegerin im Franken-Werfer-Cup für Frauen weibliche Jugend, erhielt als erfolgreichste Jugendsportlerin des WLW 2012 am 13. April 2013 den Molly-Schaufele-Preis verliehen, war in der WLW-30 Bestenliste Weibliche Jugend U20 auf Platz 2 im Hammerwerfen, auf Platz 2 im Kugelstoßen, auf Platz 2 im Diskuswerfen und erhielt darüber hinaus noch 4 weitere Platzierungen unter den Top 30.

In der Bestenliste des Deutschen Leistungsverbandes (DLV) Weibliche Jugend U 20 schaffte sie es auf Platz 10 im Hammerwerfen mit 49,63 m, auf Platz 11 im Kugelstoßen mit 13,50 m und auf Platz 12 im Diskuswerfen mit 43,74 m.

Trotz ihres intensiven Trainings in Stuttgart kommt sie immer wieder gerne zurück nach Bitzfeld, worüber sich das Trainer-team mit Senior Günter Grieshaber natürlich sehr freut.

Wir wünschen Frau Mähring, den genannten wie auch allen hier nicht genannten herausragenden Sportlerinnen und Sportlern, die durch ihre Vereine ebenfalls Gutscheine und Urkunden erhalten haben, viele weitere glänzende Erfolge.

## Ehrungen

Ehrungen sind immer ein besonderer Ausdruck der Wertschätzung. Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich an welcher Stelle auch immer über viele Jahrzehnte bleibende Verdienste erworben haben, sollen damit bewusst ins Licht der Öffentlichkeit gerückt werden und zur Nachahmung anregen.

Eine ganz besondere Auszeichnung erhielt unsere Mitbürgerin **Jutta Riemer**

aus den Händen von Herrn Ministerpräsident Winfried Kretschmann. Mit der Verleihung des Verdienstordens des Landes Baden-Württemberg erhielt sie die höchste Auszeichnung des Landes für ehrenamtliches Engagement. Damit wurde ihr jahrzehntelanger Einsatz für Transplantierte, Wartepatienten und Angehörige sowie für die Aufklärung über Organspende gewürdigt. Betroffenen zu helfen ist ihr bis zum heutigen Tage sehr wichtig und so hat diese hohe Auszeichnung sicherlich den richtigen Weg nach Bretzfeld gefunden.



Es ist auch guter Brauch, anlässlich des Wechsels im Gemeinderat nach Wahlen Mitglieder, die über mehrere Amtsperioden hinweg ehrenamtlich zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger gearbeitet haben, auszuzeichnen.

Die höchste von der Gemeinde Bretzfeld verliehene Auszeichnung, die bisher nur rund eine Hand voll Mitbürgerinnen und Mitbürger tragen, erreichte

**Herrn Karlheinz Englert.**

Herr Englert war seit 25 Jahren in ununterbrochener Reihenfolge Mitglied des Gemeinderates, ferner war er vier Jahre als Ortschaftsrat in Unterheimbach tätig. Seit 1999 übte er als Fraktionsvorsitzender der Freien Wählerversammlung eine zusätzliche mit viel Zeitaufwand versehene Tätigkeit aus. Mit der Verdienstmedaille in Gold wurde aber nicht nur seine Tätigkeit im Gemeinderat, sondern auch seine ehrenamtliche Mitwirkung bzw. teilweise alleinige Erstellung von drei Chroniken der Ortsteile Unterheimbach, Scheppach und Waldbach sowie unzählige Funktionen in den örtlichen Vereinen Unterheimbachs gewürdigt.



Mit den Gemeinderäten

**Markus Busch  
und Lothar Meyer**

schieden nach zehnjähriger Amtszeit zwei profilierte Mandatsträger der CDU-Fraktion aus dem Gremium aus. Nachdem sie sich nicht mehr zur Wahl gestellt hatten, verlieh ihnen der Gemeinderat die Ehrenmedaille.

Herr Lothar Meyer war zusätzlich seit 2009 2. stellvertretender Bürgermeister und einige Jahre auch Fraktionsvorsitzender der CDU.



## Öffnungszeiten des Rathauses Bretzfeld

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag u. Freitag  
von 08.30 Uhr - 12.00 Uhr

Montag und Donnerstag  
von 13.30 Uhr - 16.00 Uhr

Dienstag von 13.30 Uhr - 19.00 Uhr

**Gemeinde Bretzfeld, Adolzfurter Straße 12,  
74626 Bretzfeld, Tel. 07946 771-0**



## Partnerschaften



Was in Zeiten der Wende, der Öffnung des Eisernen Vorhanges zunächst mit einzelnen Besuchen und 1989 mit dem offiziellen Abschluss der Partnerschaft mit unseren ungarischen Freunden in Budaörs begann, hat sich nach nun 25 Jahren zu einer stabilen Beziehung zwischen den beiden Gemeinden entwickelt. 2014 war deshalb

gleich zwei Mal eine große partnerschaftliche Feier sowohl in Budaörs wie in Bretzfeld angesagt. Anfang Mai 2014 reiste eine rund 70-köpfige Delegation, bestehend aus Vertretern von Gemeindeverwaltung und Gemeinderat, Mitgliedern des Freundeskreises Budaörs – Bretzfeld und dem Bretzfelder Musikverein nach Budaörs. Während der Besuchszeit verwöhnten uns die Gastgeber mit einem umfangreichen Programm, Höhepunkt war sicherlich der offizielle Festakt in der Großsporthalle. Ein dreiteiliges Bild, das vom Mitglied des Bretzfelder Kunstvereines, Michaela Frisch aus Scheppach, extra themenbezogen gefertigt wurde, konnte übergeben werden und fand in der Zwischenzeit einen schönen Platz im Budaörser Rathaus.



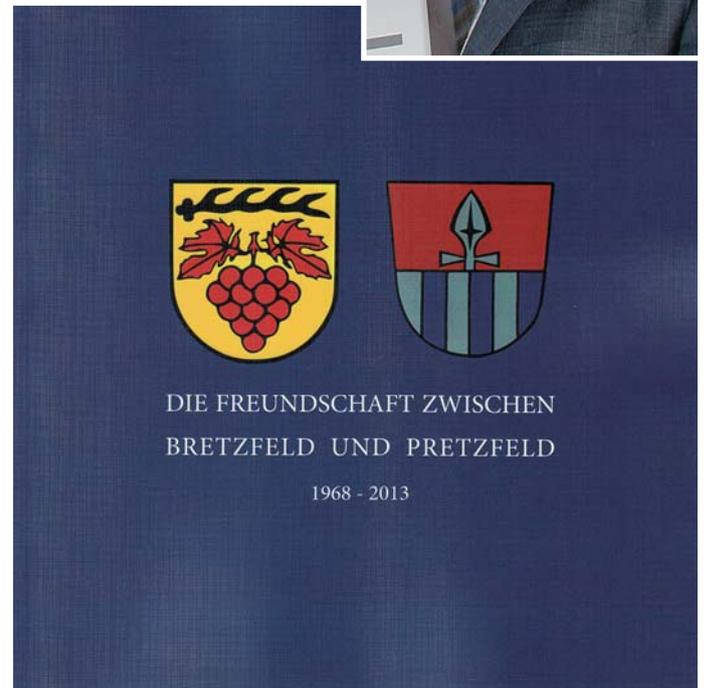
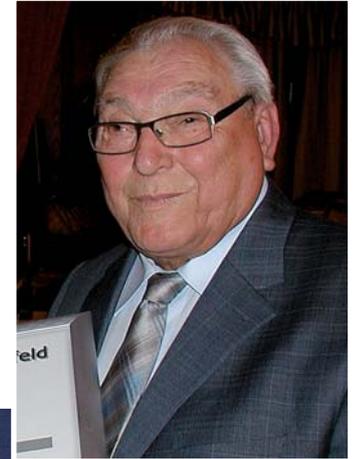
Auch wir haben uns kräftig angestrengt, Ende Mai 2014 dem ebenfalls rund 70-köpfigen Besuch aus unserer Partnerstadt abwechslungsreiche, schöne, aber auch dem Anlass gerecht werdende Programmpunkte zu bieten. Höhepunkte waren ganz sicherlich der gemeinsame Auftritt der Budaörser Blaskapelle und des Musikvereins Bretzfeld, die sehr bewegende Rede des seinerzeitigen Budaörser Bürgermeisters und Ratsvorsitzenden János Fehérváry und die Übergabe eines ebenfalls gefertigten Bildes, das in der Zwischenzeit im Sitzungssaal des Rathauses einen würdigen Platz gefunden hat.



Viele haben mitgeholfen, dieses Jubiläum zu einem großen Erfolg werden zu lassen. Dafür sei ausdrücklich an dieser Stelle nochmals Dank gesagt.

Es ist eine gute Tradition und auch in 2014 von unserem Freundeskreis durchgeführt worden, die Rede ist von der alljährlichen Kleidersammlung. Mit dieser tollen Aktion wird vielen bedürftigen Personen in unserer Partnerstadt, die es dort leider bis zum heutigen Tage auch immer noch gibt, geholfen.

So konnten in 2014 mehr als 500 Familien bedacht werden. Ein tolles Zeichen der Solidarität und Mitmenschlichkeit. Obwohl mit dem partnerschaftlichen Jubiläum mit Budaörs und der 750-Jahr-Feier des Ortsteiles Waldbach zwei ganz große Ereignisse zu feiern waren, gab es auch in der Freundschaft mit Pretzfeld in der Fränkischen Schweiz ein Highlight. Unser Freund und Träger der Bretzfelder Ehren-



medaille, Herr Josef Seitz, ehemaliger 2. Bürgermeister und Rektor der Schule in Pretzfeld, hat eine beeindruckende Chronik über 45 Jahre Freundschaft zwischen Pretzfeld und Bretzfeld geschrieben. Ein Zeitdokument, das wir insbesondere auch als persönliches Vermächtnis von Herrn Josef Seitz begreifen dürfen.

## Fischereischeine

12 Neuausstellung / Verlängerung des 10-Jahresfischereischeins	( 8 )
10 Neuausstellung / Verlängerung des 5-Jahresfischereischeins	( 6 )
1 Neuausstellung / Verlängerung des 1-Jahresfischereischeins	( 1 )
5 Neuausstellung / Verlängerung von Jugendfischereischeinen	( 4 )

## Unsere Gemeindeverwaltung

Bei der Gemeinde waren Vollzeit- und Teilzeitkräfte beschäftigt:

Belegschaft des Rathauses	11 Beamte (11)
	19 Beschäftigte (19)
Amtsbote / Hausmeister	1 ( 1)
Vollzugsbeamter	2 ( 2)
Feuerwehrgerätehaus / Hausmeister	1 ( 1)
Ortsbeauftragte	12 (12)
Schulen, Hallen, Lehrschwimmbecken, Kernzeitbetreuung	19 Beschäftigte (19)
Essensausgabe, Gebäudereinigung, Geschirrmobil	32 (32)
Bücherei	2 ( 2)
Bauhof, Bauschutt, Fronarbeiter	29 (28)
Kindergärten	11 Erzieherinnen (10) 15 Zweitkräfte (13)
Waldarbeiter	2 ( 2)
Wasserversorgung	3 ( 3)
<b>Gesamt:</b>	<b>159 Personen (155)</b>

## Auszubildende / Praktikantinnen

In den gemeindlichen Kindergärten leisteten 1 Berufspraktikantin und 1 Anerkennungspraktikant (1) ein Praktikum ab.

In der Gemeindeverwaltung ist zum Jahresende 2014 insgesamt 1 Auszubildende (2) beschäftigt.

## Sitzungen des Gemeinderats

16 Gemeinderatssitzungen öffentlich und nichtöffentlich (16)

## Gewerberegister

97 Gewerbeanmeldungen	(99)
37 Gewerbeummeldungen	(25)
97 Gewerbeabmeldungen	(134)

## Pass- und Ausweiswesen

Im Jahr 2014 wurden folgende Ausweise ausgestellt

508 Neuausstellung von Reisepässen	(527)
22 Neuausstellung von vorl. Reisepässen	(9)
999 Neuausstellung von Personalausweisen	(922)
75 Neuausstellung von vorl. Personalausweisen	(61)
181 Neuausstellung von Kinderreisepässen	(101)
54 Verlängerung von Kinderreisepässen	(16)

## Standesamtliche Nachrichten

Das Standesamt Bretzfeld hatte im Jahr 2014 folgende Personenstandsfälle zu beurkunden:

0 Geburten (0)	46 Eheschließungen (39)
53 Sterbefälle (47)	1 Lebenspartnerschaft (0)
95 Kirchnaustritte (66)	

Personenstandsfälle hiesiger Einwohner, die auswärts beurkundet wurden:

118 Geburten (96)	32 Eheschließungen (29)
56 Sterbefälle (53)	0 Lebenspartnerschaften (0)

## Baugesuche

Im Jahr 2014 wurden folgende Baugesuche eingereicht:

60 Neubauten	(56)
17 Erweiterungsbauten	(11)
9 Umbauten	(15)
6 Nutzungsänderungen	( 9)
3 Abbrüche	( 4)
4 Bodenverbesserungsmaßnahmen	(15)
15 Sonstige	(19)

114 Anträge insgesamt: (129)

## Schulwesen

Wir haben in Bretzfeld drei selbständige Grundschulen (Bitzfeld, Bretzfeld, Unterheimbach), eine Werkrealschule und eine Realschule. Zur Grundschule Bitzfeld gehen die Kinder aus Bitzfeld, Schwabbach und Siebeneich. Zur Grundschule Bretzfeld die Kinder aus Bretzfeld, Dimbach, Rappach und Waldbach. Zur Grundschule Unterheimbach gehen die Kinder aus Adolzfurt, Brettach, Geddelbach, Scheppach und Unterheimbach. Die Schülerzahlen verteilen sich im Schuljahr 2014/2015 wie folgt:

Grundschule Bitzfeld	107 Schüler	(121)
Grundschule Bretzfeld	212 Schüler	(204)
Grundschule Unterheimbach	108 Schüler	(112)
<b>Grundschüler insgesamt:</b>	<b>427 Schüler</b>	<b>(437)</b>

Werkrealschule Bretzfeld	121 Schüler	(133)
Realschule Bretzfeld	414 Schüler	(420)
<b>Insgesamt:</b>	<b>962 Schüler</b>	<b>(990)</b>

## Bevölkerungsentwicklung 2014

Ortschaft	Stand 01.01.14	Stand 31.12.14
Adolzfurt	1015	1047
Bitzfeld	1645	1719
Brettach	175	171
Bretzfeld	1975	1991
Dimbach	878	889
Geddelbach	253	249
Rappach	1395	1386
Scheppach	1014	1008
Schwabbach	1291	1353
Siebeneich	210	215
Unterheimbach	1020	1012
Waldbach	1437	1444
<b>Gesamt:</b>	<b>12308</b>	<b>12484</b>

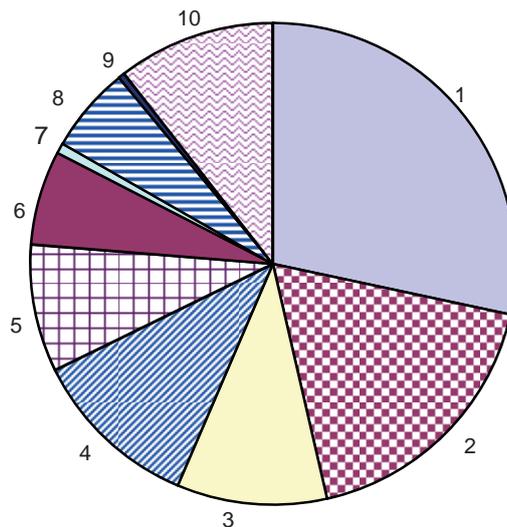
Zuzüge	803 Personen	(851)
Umzüge	464 Personen	(407)
Wegzüge	707 Personen	(691)
Geburten	114 Personen	(118)
Sterbefälle	97 Personen	(102)
Ausländer	597 Personen	(772)

Die Angaben in Klammern beziehen sich auf das Vorjahr.

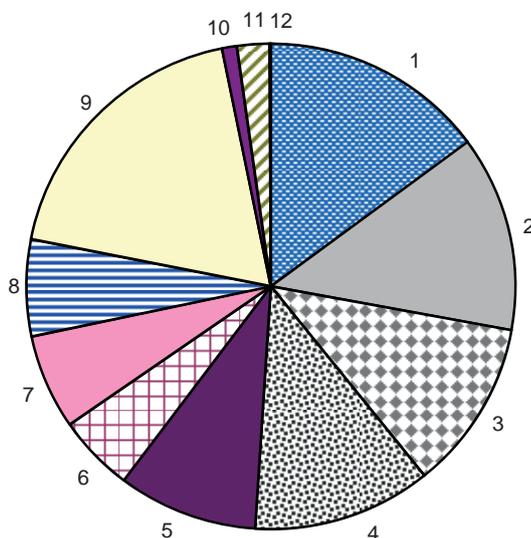


**Der Haushalt 2014 im Schaubild (Planzahlen)**

Einnahmen		EUR	%
Steuereinnahmen	1	9.869.424	28,37
Finanzzuweisungen	2	6.276.761	18,04
Gebühren/Beiträge	3	3.477.966	10,00
Kalkul.Kosten/ Verrechnung	4	3.938.981	11,32
Sonstige Einnahmen VWH	5	2.975.812	8,55
Zuführung v. Verw.HH	6	2.198.496	6,32
Rückflüsse aus Darlehen	7	245.038	0,70
Vermögensveräußerungen	8	2.000.000	5,75
Zuweisungen f.Investitionen	9	149.000	0,43
Entnahme aus Rücklage	10	3.655.466	10,51
Kreditaufnahme	11	0	0,00
<b>Einnahmen insgesamt</b>		<b>34.786.944</b>	<b>100,00</b>



Ausgaben		EUR	%
Unterhaltung/Betriebskosten	1	5.175.436	14,88
Personalausgaben	2	4.528.516	13,02
Kalkul.Kosten/ Verrechnung	3	3.938.981	11,32
Kreisumlage	4	4.110.080	11,82
FAG-, Gewerbesteuerumlage	5	3.215.188	9,24
Sonstige Ausgaben VWH	6	1.770.247	5,09
Zuführung z. Verm.HH	7	2.198.496	6,32
Vermögenserwerb	8	2.238.000	6,43
Investitionen	9	6.495.000	18,67
Zuschüsse f. Investitionen	10	340.000	0,98
Darlehen an Wasservers.	11	750.000	2,16
Rücklagenzuführung	12	27.000	0,08
<b>Ausgaben insgesamt</b>		<b>34.786.944</b>	<b>100,00</b>



**Freiwillige Feuerwehr Bretzfeld**

**Die Freiwillige Feuerwehr Bretzfeld hatte im Jahr 2014 insgesamt 39 (21) Einsätze zu bewältigen.**

Gegliedert in:

- 11 Brände:** (11)
- davon
- 8 Kleinbrände (7)
- 3 Mittelbrände (2)
- 0 Großbrand (2)

**24 Technische Hilfeleistungen** (3)

- davon:
- 3 Verkehrsunfälle (2)
- 4 Türöffnungen, Personen in Notlage (0)
- 7 Auslaufende Flüssigkeiten/Ölspur (0)
- 2 Tierrettung (0)
- 5 Sturmschäden (0)
- 3 sonstige Einsätze (1)

Bei der Technische Hilfeleistung konnten 3 Menschen aus Notlagen gerettet werden.

**4 Fehlalarmierungen** (7)

- davon
- 4 durch Brandmeldeanlagen (7)



Die Freiwillige Feuerwehr Bretzfeld hat zum 31.12.2014 folgenden Personalstand in 9 Abteilungen: 201 Aktive (196), davon 9 Kameradinnen (6). In der Jugendfeuerwehr sind es 33 Jugendliche (26) davon 2 Mädchen (5). Die Altersabteilung hatte 27 Mitglieder (27).

**Gemeinderatsmitglieder der Gemeinde Bretzfeld, gewählt am 25.05.2014**

Hans-Jörg Albrecht	Herbststraße 11	Bretzfeld	FWV
Günther Banzhaf	Rieslingstraße 3	Siebeneich	FWV
Manfred Bechle	Sonnenbergstraße 4	Dimbach	FWV
Joachim Bessler	Hofgartenstraße 18	Schwabbach	FWV
Boris Birkert	Unterheimbacher Straße 28/1	Adolzfurt	CDU
Hermann Bürkle	Jagststraße 14	Waldbach	SPD
Markus Damson	Wilhelm-Busch-Straße 28	Rappach	SPD
Simon Eberle	Holdergasse 4/1	Bitzfeld	CDU
Daniel Gerasch	Humboldtstraße 20	Bretzfeld	SPD
Jürgen Kienzle	Bretzfelder Straße 25	Adolzfurt	FWV
Gerhard Kolb	Einsteinstraße 6	Bretzfeld	CDU
Wolfgang Mai	Otto-Schäffler-Straße 44	Unterheimbach	FWV
Christine Meichsner	Margaretenstraße 2	Schwabbach	SPD
Jochen Pfisterer	Weidenweg 3	Scheppach	CDU
Erich Sautter	Heimbachstraße 21	Unterheimbach	FWV
Silke Schmitgall	Obere Brettachtalstraße 15	Geddelsbach	FWV
Karin Schwab	Wassergasse 4	Dimbach	CDU
Nico Seiler	Jahnstraße 4/1	Scheppach	CDU
Günter Stapf	Birkenhöfe 2	Bitzfeld	FWV
Thomas Stein	Lindenstraße 11	Scheppach	FWV
Werner Thomä	Austraße 19	Adolzfurt	CDU
Bernd Weibler	Buchhof 1	Bitzfeld	CDU
Markus Weller	Mainhardter Straße 13	Brettach	FWV
Dieter Wenninger	Affaltracher Weg 13	Waldbach	FWV
Jürgen Wiedel	Pestalozzistraße 13	Rappach	FWV
Günter Wieland	Galgenbergstraße 34	Schwabbach	SPD

**Stellvertretende Bürgermeister**

1. stv. Bürgermeister	Dieter Wenninger	Affaltracher Weg 13, 74626 Bretzfeld, Telefon 07946 92300
2. stv. Bürgermeister	Werner Thomä	Austraße 19, 74626 Bretzfeld, Telefon 07946 2266
3. stv. Bürgermeister	Günter Wieland	Galgenbergstraße 34, 74626 Bretzfeld, Telefon 07946 1322

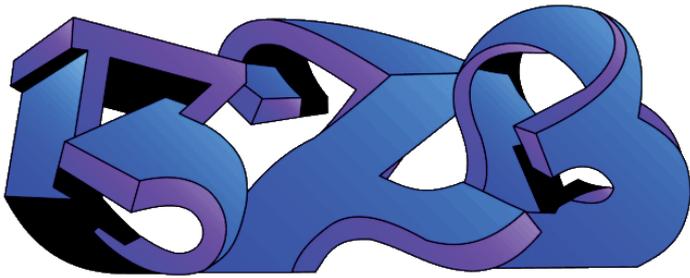
**Ortsbeauftragte**

<b>Adolzfurt</b> Tilman Weinbrenner	Unterheimbacher Str. 37	07946 501329	<b>Siebeneich</b> Reinhold Brück	Beutinger Straße 11/1	07946 8163
<b>Bitzfeld</b> Rolf Kern	Hofstraße 2	07946 6297	<b>Unterheimbach</b> Beate Huber	Schulstraße 15/1	07946 95869
<b>Brettach</b> Michael Keller	An der Steige 10/1	07945 941247	<b>Waldbach</b> Brigitta Siggel	Wilhelm-Busch-Straße 9	07946 1474
<b>Bretzfeld</b> Hartmut Frank	Narzissenweg 2	07946 6366			
<b>Dimbach</b> Margarete Friedle	Münzstraße 10	07946 948924			
<b>Geddelsbach</b> Marc Schmitgall	Obere Brettachtalstr. 13/2	07945 941877			
<b>Rappach</b> Jürgen Wiedel	Pestalozzistraße 13	07946 8530			
<b>Scheppach</b> Martin Rapp	Hüttäcker 2	07946 3744			
<b>Schwabbach</b> Günter Wieland	Galgenbergstraße 34	07946 1322			

**IMPRESSUM**

**HERAUSGEBER:**  
Gemeinde Bretzfeld, Adolzfurter Straße 12  
74626 Bretzfeld

**HERSTELLUNG:**  
LB Druck und Medien, Gabriele Lex und Elke Braun  
Hallenweg 6, 74626 Bretzfeld-Dimbach  
Tel. 07946/6519 Fax 07946/7286  
Mail: info@lb-druckundmedien.de



## Jahresbericht des Bildungszentrums 2014

Auch in diesem Jahr boten drei Modulwochen den Schülern und Lehrkräften des Bildungszentrums Raum für Projekte und außerunterrichtliche Veranstaltungen.

Am 8. Mai waren alle fünften Klassen des BZB zu Gast beim „Tigerenten-Club“. Neben der erfolgreichen Teilnahme am Wettbewerb, den unsere Fünftklässler als Tagessieger abschlossen, hatten die Kinder hierbei die einmalige Gelegenheit, sich auch hinter den Kulissen anzuschauen, wie eine Fernsehshow produziert wird.



Im Juni mussten Eltern, Schüler und Kollegen des Bildungszentrums Abschied von unserem langjährigen und geschätzten Kollegen Heinz Neuer nehmen, der am 12. Juni 2014 verstarb.

Am 10. Juli fand im Foyer der Grundschule der jährliche musische Abend statt, bei dem traditionell Schülerinnen und Schüler aller Schularten vertreten sind. In diesem Rahmen hatten mehrere „Nachwuchskünstler“ Gelegenheit, ihr vielseitiges Können zu zeigen.

Auch bei der Schulkunstaussstellung des Schulamtsbezirks Künzelsau, die dieses Jahr in der Realschule Öhringen stattfand, war das BZB stark vertreten. Mit mehreren Beiträgen gestalteten Bretzfelder Schülergruppen die Vernissage mit. So spielten die Musikschüler der 9. Realschulklassen auf einer Vielzahl von Instrumenten ein ungewöhnliches, modernes Musikstück, das neben den Zuhörern auch den Interpreten selbst sichtlich Spaß bereitete. Untermalt wurde die Darbie-

tung von lichtdurchfluteten, farbenfrohen Bildern aus Seifenblasen. Des Weiteren führten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5a einen bezaubernden Tüchertanz auf. Auch zur Ausstellung trugen die Schülerinnen und Schüler des BZB zahlreiche Arbeiten bei, die im Kunstunterricht der verschiedenen Klassenstufen entstanden waren. Hierbei war besonders erfreulich, dass drei Werke von Bretzfelder Schülern für die Schulkunst-Landesausstellung in Stuttgart ausgewählt wurden. Auch der Fußball durfte 2014 nicht fehlen. So bot jeweils ein Turnier für die Klassenstufen 5-7 und für die Klassenstufen 8-10 wieder eine willkommene Abwechslung vom Schulalltag. Ende Juli wurden im Rahmen einer gelungenen Abschlussfeier in der Brettachtalhalle 107 Neunt- und Zehntklässler, die ihre Abschlussprüfungen erfolgreich gemeistert hatten, verabschiedet. In einer weiteren Feier verabschiedete die Grundschule Bretzfeld ihre 55 Viertklässler.

Nach den Sommerferien begrüßte das Bildungszentrum mit einer Aufnahmefeier für die Fünftklässler und einer Einschulungsfeier für die Erstklässler seine neuen Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern. Wie jedes Jahr wurde das Programm der Feiern von älteren Mitschülern und Lehrkräften engagiert gestaltet.

Ende September fanden die diesjährigen Bundesjugendspiele, bei denen sich die Beteiligten in den Disziplinen Sprint, Weitsprung, Ballwurf und Ausdauerlauf messen konnten, statt. Die einzelnen Stationen wurden von Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern betreut.

Am 9. Oktober war die Kinder- und Jugendbuchautorin Judith Le Huray zu Gast am Bildungszentrum. Durch ihre Lesung hatten die Grundschüler die seltene Gelegenheit, eine Autorin leibhaftig kennenzulernen und Einblicke in deren künstlerisches Schaffen zu bekommen.

Wie jedes Jahr beteiligten sich die sechsten Klassen am Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels. Diesjährige Schulsiegerin wurde Lisa-Marie Greilinger aus der Klasse 6d.

Am 10. Dezember wurde der langjährige Hausmeister Werner Seng in den Ruhestand verabschiedet. Sein Nachfolger ist Herr Fornacon.

Einen Beitrag für eine besinnliche Vorweihnachtszeit leistete die jährliche Weihnachtsfeier der Grundschule des BZB. So hatten die Kinder gemeinsam mit ihren Lehrern und Lehrerinnen auch in diesem Jahr wieder ein ansprechendes, weihnachtliches Programm vorbereitet, das neben Schauspieleinslagen auch musikalische Beiträge einzelner Schülerinnen und Schüler beinhaltete.

Daneben wurden in Zusammenarbeit mit den hiesigen Kirchengemeinden auch dieses Jahr wieder gut besuchte ökumenische Gottesdienste gefeiert, an deren Gestaltung Schüler und Lehrkräfte mitwirkten.





### Das JEB-Programm 2014/2015 Rückblick und Ausblick

Nach 33 jähriger erfolgreicher Tätigkeit für die Jugend- und Erwachsenenbildung tritt Frau Brigitte Weinbrenner in den wohlverdienten Ruhestand. Für ihren jahrzehntelangen, unermüdlichen Einsatz bedanken wir uns bei ihr recht herzlich.

Ab Januar 2015 ist die im Rathaus Bretzfeld beschäftigte Frau Isolde Weimar für die JEB zuständig.

Ziel der Jugend- und Erwachsenenbildung ist es, ein breitgefächertes Angebot anzubieten, um möglichst viele Bürgerinnen und Bürger der Großgemeinde anzusprechen.

Im Angebot finden sich Kurse für die Bereiche Sport und Gesundheit, Kochen und Genießen, Kreatives und Handwerkliches, Leben und Umwelt sowie Weiterbildung. Abgerundet wird das Programm durch Musikunterricht und verschiedene Einzelveranstaltungen.

Im Bereich Sport und Gesundheit stehen sieben verschiedene Wassergymnastikkurse, Schwimmkurse und Schwimmtraining für Kinder, Mespo, Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene, Aktiv in Bewegung, Shiatsu, Selbstverteidigung für Frauen und Kinder und Line Dance zur Auswahl. Im Frühjahr folgen Kurse in Sportakrobatik für Kinder und Erwachsene und Balancieren auf der Slackline.

Fingerfood und ein Kochkurs für Männer waren gut besuchte Kurse im Bereich Kochen und Genießen.

Bei Kreativem und Handwerklichem ging es unter anderem um Filzen, Socken stricken, Patchwork und Weideherzen.



Altbewährtes wie die Exkursion zur Pilzbestimmung, Gedächtnistraining und Vitametrik im Bereich Leben und Umwelt wurden ergänzt durch den Kurs Persönlichkeit und Motivation. Im Frühjahr 2015 findet zusätzlich noch eine Führung in das Reich der wilden Kräuter statt.

Erfreulicherweise kamen der PC-Kurs für Einsteiger, wie auch die Sprachkurse in Englisch und Spanisch zustande.

Der Musikunterricht bestehend aus Gitarren-, Keyboard- und Geigenunterricht konnte erweitert werden, und seit Dezember letzten Jahres wird auch Schlagzeugunterricht angeboten. Für Kinder zwischen vier und sechs Jahren wurde musikalische Früherziehung angeboten.

Die Einzelveranstaltungen hat Hartmut Müller mit „Impressionen von einer Reise durch Frankreich“ eröffnet. Peter Damson brachte uns nach Andalusien und Karlheinz Englert wird uns im April 2015 die Frage stellen: „Sind wir Bretzfelder wirklich Hohenloher?“.

Das Weihnachtsmärchen „Die Schneekönigin“ wurde durch ein aufwendiges Bühnenbild und spektakuläre Kostüme inszeniert. Das „Große Stück“ - Shirleys Temple - war ein Remake des Klassikers „Vom Winde verweht“. Zwei alte Diven streiten um die Hauptrolle mit Klauen und Zehen.

In Zahlen stellt sich das Veranstaltungsjahr folgendermaßen dar: 1809 Teilnehmer haben 1854 Unterrichtsstunden bei 68 Dozenten und 99 Veranstaltungen besucht.

Anregungen zum Programm sind immer willkommen.



## Lehrschwimmbecken

am Bildungszentrum Bretzfeld

Das Lehrschwimmbecken steht **an Schultagen** - ausserhalb der Schulzeiten - auch unseren Vereinen, unserer Jugend- und Erwachsenenbildung und unserer Einwohnerschaft zur Verfügung

### ÖFFNUNGSZEITEN für unsere Einwohner

#### dienstags an Schultagen

#### donnerstags an Schultagen

Zeit	Nutzer	Wassertiefe	Zeit	Nutzer	Wassertiefe
16:00 - 17:30	Senioren	1,30 m	16:00 - 17:00	Kinder bis 14 J.	1,30 m
17:30 - 18:30	Kinder bis 14 J.	1,30 m	17:00 - 18:00	Jugendliche	1,30 m
18:30 - 20:00	Familien	1,30 m	18:00 - 19:00	Familien	1,30 m
20:00 - 22:00	Familien	1,30 m	19:00 - 20:00	Familien	1,30 m

**Eintritt frei !**

**Pfand** für Schlüssel, Kleiderspind 1 Euro

Das Lehrschwimmbecken ist schulbedarfsorientiert gebaut und darf nicht mit einem öffentlichen Hallenbad verwechselt werden



## Rückblick auf das Ferienprogramm 2014

Unsere Bilderauswahl soll dem Betrachter einen kleinen Einblick in das Ferienprogramm 2014 zeigen.



48 Veranstaltungen waren es, die vom 01. August 2014 bis zum 12. September 2014 stattgefunden haben. Viele Teilnehmerplätze wurden von den angemeldeten Kindern wieder abgesagt und mussten neu eingeteilt werden. Eine Veranstaltung musste witterungsbedingt, eine Veranstaltung wegen Krankheit und eine Veranstaltung wegen Koordinationsschwierigkeiten des Veranstalters leider ausfallen. Die Aktivitäten fanden aber überwiegend bei angenehmen Temperaturen, bester Laune der Teilnehmer und ohne größere Zwischenfälle statt. Unsere zahlreichen Veranstalter haben wieder mit viel Geduld und großem Engagement ihre Freizeit geopfert und so den teilnehmenden Kindern ein abwechslungsreiches Ferienprogramm geboten. Hierfür möchten wir nun noch einmal allen Verantwortlichen, Helfern, Betreuern und Sponsoren ein ganz besonders herzliches Dankeschön sagen! Wir hoffen, dass auch im Jahr 2015 wieder viele Vereine, Banken, Firmen, Kirchen, Gruppierungen und Privatpersonen bereit sind, das Kinderferienprogramm mit ebenso großem Engagement zu unterstützen, damit wir unseren Kindern wiederum eine wunderschöne, kurzweilige Ferienzeit bieten können.